



**SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT ZUM STUDIUM DES SCHMERZES  
SOCIETE SUISSE POUR L'ETUDE DE LA DOULEUR  
ASSOCIAZIONE SVIZZERA PER LO STUDIO DEL DOLORE  
SWISS ASSOCIATION FOR THE STUDY OF PAIN**

Chapter of the International Association for the Study of Pain (IASP)

**Vorstand  
Comité exécutif**

**Präsident/Président**

PD Dr. med. Konrad Maurer

**Past Präsident/Past Président**

Dr. med. André Ljutov

**Vizepräsidentin/Vice-Présidente**

CC PD Dr. med. Marie Besson

**Quästor/Trésorier**

Prof. Dr. med. Jean Dudler

**Aktuar/Secrétaire**

PD Dr. med. Marc Suter

**Beisitzer(-in)/Membres du comité**

- PD Dr. med. Petra Schweinhardt, PhD
- lic. phil. Beat Steiger

**Councillors**

- PD Dr François Luthi, MER
- Dr Nicolas Mariotti
- PD Dr. med. Andreas Gantenbein
- Dr. med. Sven Brockmüller, MSc
- Thomas Benz, MSc ETH

**SPS Swiss Pain Society**

**Zentralsekretariat/Secrétariat**

Anne Ayingol  
% Pomcanys Marketing AG  
Aargauerstrasse 250  
8048 Zürich

T 044 496 10 16

M 076 805 97 44

F 044 496 10 11

E [info@swisspainsociety.ch](mailto:info@swisspainsociety.ch)



**SGSS Wissenschaftsbrunch  
vom 21. Januar 2012 im Hotel Schweizerhof in Zürich**

Am 21. Januar 2012 fand ein SGSS-Brunch im Restaurant Schützen in Aarau statt. Das Thema "Was unterscheidet chronische Kopfschmerzen von chronischen muskuloskelettalen und neuropathischen Schmerzen?" lockte trotz kaltem und stürmischem Wetter überregional interdisziplinär tätige Schmerztherapeuten an. Dieser Wissenschafts-Brunch ist mindestens der 5. in Aarau.

Während des Brunches referierte zuerst Professor Dr. med. Ulrich W. Buettner, Chefarzt der Neurologischen Klinik des Kantonsspitals Aarau (KSA), über chronische neuropathische Schmerzen. Dabei konnte er auf seinen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen konnte, den er im vergangenen Jahr als Ko-Autor der neuen DGN-Leitlinien veröffentlichte. Zudem versuchte er den Zuhörern das Konzept des „Schmerzphänotyps“ beliebt zu machen, das in Zukunft auch grosse Bedeutung bei der Therapie neuropathischer Schmerzen gewinnen wird.

Danach setzte Frau Dr. med Silke Biethahn, Oberärztin der Neurologischen Klinik des KSA, dies in Kontrast zur Definition, Pathophysiologie und Therapie chronischer Kopfschmerzen. Nach reger Diskussion, in dem die Teilnehmer die Vorträge durch eigene Erfahrungen ergänzten, löste sich die Runde nach 2,5 Stunden auf.